

Spielbank Potsdam informiert: Hohe Spielbeteiligung beim Polit-Poker in der Spielbank Potsdam

Potsdam, 28. September 2009 – Am gestrigen Wahlsonntag fand mit 26 Teilnehmern erstmalig das Team-Poker-Turnier „Polit-Poker“ statt. Die Teilnehmer traten in vier „Fraktionen“ – die Roten, die Schwarzen, die Grünen und die Gelben – gegeneinander an. Einerseits konnten die Spieler nur miteinander als „Fraktion“ gewinnen, andererseits spielten alle Teilnehmer auch gegeneinander. Dies machte das Turnier zu einer besonders spannenden Partie.

Teilnehmer die einen Spieler „vom Tisch“ nahmen, erhielten in diesem Turnier ein „Kopfgeld“, das sogenannte „Bounty“. Jeder Spieler konnte auf eigene Faust die Bounties seiner Gegner sammeln und zusätzlich mit seiner Fraktion gemeinsam den Preispool gewinnen.

Nach vorsichtigem Start wurde die Stimmung immer ausgelassener: Fraktionskollegen wurden dabei mitfiebernd angefeuert, um möglichst alle gegnerischen Fraktionen vom Tisch zu nehmen. Andererseits wurden Fraktionskollegen geschont, um den gemeinsamen Sieg nicht zu gefährden.

Die Grünen holten sich schließlich den Pot. Sie saßen am Turnier-Ende zu Dritt gegen einen letzten Roten. Dieser musste sich trotz aller strategischen Bemühungen am Schluss der grünen Übermacht geschlagen geben. Ein Grüner hatte bis dahin immerhin stolze elf Kopfprämien gesammelt und konnte zusammen mit seinem Anteil aus dem Preispool 300 Euro mit nach Hause nehmen.

Alle Mitspieler hatten eine Menge Spaß an dem

Mannschaftspokerturnier und diskutierten eine mögliche vorgezogene Neuwahl, um bald wieder „politisch“ pokern zu können.